

9. LVR & DVE Ergotherapiefachtagung „Vielfalt in der Ergotherapie“ LVR-Klinik Langenfeld, 21.11.2024



Workshop 7:

Psychologisch lohnende Betätigungen als zentraler Bestandteil der Ergotherapie mit trans Personen

Workshopleitung: Prof. Dr. Jens Schneider

Psychologisch lohnende Betätigungen vermitteln Menschen ein positives Gefühl und unterstützen sie dabei schwierige Situationen zu überwinden. Trans Personen sind während ihres Geschlechtsangleichungsprozesses mit zahlreichen gesellschaftlichen, rechtlichen und medizinischen Herausforderungen konfrontiert, die ihre mentale Gesundheit negativ beeinflussen können. Im Workshop wird aufgezeigt, wie trans Personen psychologisch lohnende Betätigungen ausführen, um eine positive Stimmung zu erreichen, die es ihnen ermöglicht, mit den Herausforderungen umzugehen. Zudem wird diskutiert, wie diese Art von Betätigungen in Kombination mit bedeutungsvollen Betätigungen, die langfristige Ziele verfolgen, in der Ergotherapie eingesetzt werden sollten, um die mentale Stärke und psychische Widerstandskraft aller Klient*innen zu stärken und damit die Therapieziele effektiver zu erreichen.

Kurzlebenslauf:

Jens Schneider ist seit 2023 Professor für Angewandte Therapiewissenschaften mit Schwerpunkt Ergotherapie und Studiengangsleiter des dualen Bachelorstudiengangs Ergotherapie an der Hochschule Trier. Prof. Dr. Schneider absolvierte zunächst eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Ergotherapeuten. Im Anschluss studierte er im Bachelorstudiengang für Ergotherapie an der Hogeschool Zuyd in den Niederlanden und im europäischen Masterstudiengang für Ergotherapie. Er promovierte im Fachgebiet Ergotherapie mit dem Thema „Narratives on meaningful occupations of transmen during their gender transition process“ am Doctoral College der School of Sport and Health Sciences sowie am Centre for Transforming Sexuality and Gender der University of Brighton in Großbritannien. Prof. Dr. Schneider arbeitete als Ergotherapeut in Praxen für Ergotherapie, in Akutkliniken wie auch als Selbstständiger. Seit 2011 lehrt er an Fachschulen und in Studiengängen für Ergotherapie und Gesundheitswissenschaften auf Bachelor- und Masterniveau in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Schneider sind die lebensweltorientierte, betätigungs- und kontextbasierte Ergotherapie, die Entwicklung ergotherapeutischer Angebote für LGBTQIA+ Personen, insbesondere für trans Personen, E-Health, die Weiterentwicklung von theoretischen Grundlagen der Ergotherapie und Occupational Science unter anderem durch die Anwendung des Pragmatismus nach John Dewey und transaktionaler Perspektiven auf Betätigung.